

## **Anfrage**

der Abgeordneten **Vesna Schuster**

an Frau Landesrat Mag. Teschl-Hofmeister gem. § 39 Abs. 2 LGO 2001

### **betreffend: Schulbuffets in Niederösterreich**

Eine Erhebung von „SIPCAN – Initiative für ein gesundes Leben“ hat im Jahr 2018 ergeben, dass bundesweit knapp 490.000 Schüler von rund 1.500 Buffetbetreibern versorgt werden. Diese Betreiber kämpften in den letzten Monaten mit Personalausfällen auf der einen und einer verminderten Schülerzahl auf der anderen Seite. Mit dem neuerlichen Lockdown und der damit verbundenen Schließung der Schulen fallen nun fast alle Schüler weg. Schulbuffetbetreiber arbeiten mit nur ca. 178 Umsatztagen im Jahr, weshalb kein großartiger Spielraum für Rücklagen bzw. die Rückzahlung von Krediten vorhanden ist. Viele dieser Betreiber werden das Jahr wirtschaftlich nicht überleben, zahlreiche Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel – davon betroffen sind hauptsächlich Frauen bzw. Alleinerzieherinnen.

Die Gefertigte stellt daher an Frau Landesrat Mag. Teschl-Hofmeister folgende

### **Anfrage:**

1. An wie vielen Schulen in Niederösterreich gibt es das Angebot eines Schulbuffets?
2. Wie viele Schüler haben dadurch in Niederösterreich Zugang zu einem Schulbuffet?
3. Von wie vielen Schülern wird das Angebot eines Schulbuffets im Durchschnitt genutzt?
4. Von wie vielen verschiedenen Unternehmen werden diese Schulbuffets betrieben?

5. Gibt es eine Vorgabe zur Verwendung regionaler Produkte?
  - a. Wenn ja, wie gestaltet sich diese?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
6. Gibt es einen Notfallplan, wenn es flächendeckend zu einem Ausfall der Schulbuffets aufgrund der prekären wirtschaftlichen Situation kommt?
  - a. Wenn ja, wie gestaltet sich dieser?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
7. An wie vielen Schulen ohne Schulbuffet gibt es einen Jausenstand, der z. B. von regionalen Bäckern bzw. Fleischern betrieben wird?
8. Wie viele Schüler haben dadurch in Niederösterreich Zugang zu einem Jausenstand in der Schule?